



World Café beim Fachtag Erziehungsstellen vom 10./11.12.2007 In Hannover

Zusammenstellung

Unterstützungsleistungen –

Welche sind nutzbar?

- Wochenenden
- delegieren von Aufgaben!
- hauswirtschaftliche Unterstützung
- Ferienzeiten: 2 W. Sommer, 1 W. Ostern, 1 W. Herbst
- Fahrdienste
- psychologische Beratung
- Frauentreffen
- Ferienfreizeiten vom Träger finanziert
- Patenschaften
- Supervision/Fachberatung
- Fortbildungen
- Team/regionale Zusammenschlüsse
- Rechtsberatung für Erziehungsstelle
- ausgelagerte Krisenintervention
- private Vernetzung/Oma + Opa/Freunde
- PR-Arbeit der Träger
- Offenlegung individueller Familienstrukturen
- Sponsoren für Freizeiten usw.
- Ferienfreizeiten für Maßnahmekind(er)
- begleitende Supervision
- Fachberatung, getrennt von Geschäftsleitung
- Unterstützung vom Träger bei der Suche nach Entlastung, z.B. Patenschaft/andere Fachkraft
- Teambesprechungen/Austausch
- Vernetzung
- attraktive Vertretung/Entlastung aus Sicht der aufg. Kinder
- Paten „bayr.Modell“ => Kompatibel mit NLJA-Richtlinien??
- Fachkräftegebot?
- Aufsichtspflicht/Haftung so wie bei Besuch von Onkel/Tante?
- Begleitung der Elternarbeit mit FB
- Entlastungsgewährleistung (Eigenverantwortlich/Trägerverantwortlich)
- Supervision

- Fortbildungen
- Krisenmanagement
- Fallbesprechung
- Patenschaften
- Vertretungsregelung
- Fachl. Austausch
- Rufbereitschaft in der Krise
- privat/persönlicher Austausch
- gesicherter Arbeitsplatz !?!?!?
- Fortbildung
- externen Freundeskreis unterstützen (der Kinder), Vereine etc.
- professionelle Babysitter-Vermittlung
- Paten
- Urlaub
- Supervision
- Beratung
- vom Träger organisierte Freizeiten
- verlässliche Partner
- höherer Tagessatz und Unterstützung selbst organisieren
- auch „nicht-professionelles“ Patenschaftsmodell unter individuellen Bedürfnissen
- toll wäre Entlastungswochenende
- jeder muss mal raus aus seinem 24h-Job
- Unterstützung: wie ist alles abgesichert? (Haft, Kasko, Unfall...)
- Intervention
- Freizeiten für M-Kinder für Biografiearbeit (nicht nur Entlastung)
- „ehrenamtl. Familienhelfer/-partner“ in Beratung einbinden
- vereinfachte, klare Finanzgrundlagen/einfache Abrechnung
- Supervisionen
- ...abhängig von Pflegesatz, Größe der Einrichtung, Anzahl der Erziehungsstellen ⇒ Finanzierung von Fachberatung
- Organisationsstruktur/-form?
- was geht bei Pflegesätzen zwischen 88 – 145 €
- Patenschaften ⇒ Profession?!? Eigene Suche – „passgenaue“ Unterstützung
- Ferienfreizeiten als übergreifendes Angebot für Erziehungsstellenkids
- Organisation von Vernetzung innerhalb (+ extern)
- private Vernetzung
- Babysitter
- freie Zeit für die eigene Familie
- Besuchsdienst
- Erziehungsstellen gegenseitige Hilfe
- Au-pair wäre gut
- externe FB zu Spezialthemen
- (7-10 Kinder) 1x im Monat EntlastungswoE, dadurch das andere EST WOE übernehmen (alle 3 Monate selbst)
- 300 mtl. Entlastung
- 2 K 1100 E
- Entlastung muss verpflichtend sein
- 1 x im Monat Erziehungsstellenessen

- Babysitter (Nichtpädagogen) Haftung? Rechtsschutzfragen selbstständig ↔ angestellt
- Prüfung rechtlicher Lage!
- Patenfamilie (Träger)
- Org. Standard, nicht Zufall
- Haftung, Versicherung?
- zusätzliche „private“ Treffen
- Netzwerk für leibliche Kinder
- Netzwerk
- familiäre Unterstützung
- Patenschaften + Freizeiten für die Kinder mit + ohne Fachkräfte
- Input durch Fortbildung
- Solidartopf für Vernetzungsmittel
- Bereitschaftspflege
- Fachberatung
- Supervision
- Vertretungsmittel + -kräfte
- Familienwochenende
- Teamberatung

Was ist vor Ort nicht möglich?

- Ferienfreizeit nur für Erziehungsstellenkinder
 - o klingt attraktiv + würde entlasten
 - o aber aus unserem Pool von 40 Kindern unterschiedl. Altersklassen dürfte es kaum möglich sein zu einem Zeitpunkt eine Freizeitgruppe zusammen zu bekommen
- Problem: indiv. Ferienplanung der Erziehungsstellen
- gemeinsames Wohnen von Erziehungsstellen-, „Eltern“ und Herkunftseltern + Kind
- einheitliche Vertragsgestaltung/Arbeitsvertrag
- aufgrund begrenzter finanzieller Mittel ist ein Ausbau der Maßnahmen oft nicht möglich?!
- Alltagsunterstützung aufgrund von Entfernung
- Vertretungskräfte mit Qualifikation kaum zu finden ⇔ keine FB Möglichkeiten
- Erreichbarkeit der Fachberatung
- Vertretung im Krankheitsfall
- Finanzierung der Vertretung
 - o längerfristige Krankheit!
- Flexibilität
- Vertrauen
- weniger Einengung Landesjugendamt
- päd. Springer / nein
- Individualität
- Abgrenzung bei enger Räumlichkeit
- Spontaneität ist schwierig
- Urlaubsplanung mit der Kernfamilie oder Freizeit
- auf die Bedürfnisse des eigenen Kindes einzugehen
- Fortbildung schwierig
- kinderfreie Zeit

- krank sein
- Kur
- Praktisches wird möglich gemacht
- Herkunftseltern(-familie) zu ersetzen
- Wurzeln bleiben
- qualifizierte Vertretung zu finden ist schwierig
- interne Ferienmaßnahmen sind nicht möglich
- „normale“ Freizeiten sind schwierig
- reguläre Freizeitaktivitäten (z.B. Flöten) sind schwierig
- Topf für Entlastung €160,--/Monat Betreuungsaufwand
- Urlaub
- nicht möglich, was nicht in LB steht
- Spende
- ext. Supervision
- bereite Nachbarschaft/Freunde
- Urlaub
- Vertretung in meinem Haushalt leben lassen
- Unterschiedlichkeiten werden deutlich
- Unterschiedl. Pflegesatz hat nicht unbedingt gute + schlechte Unterstützungsleistungen zur Folge
- Fragen: Trägerverantwortung, Verantw. Einz. MA z.B. SV/Fobi, „Angestelltenverhältnis versus Selbstständigkeit“
- Urlaubsanspruch gewähren
- Doppelfinanzierung (EZ u. Ersatz)??
- abhängig von Finanzierung, Vertragsgestaltung
- Urlaub
 - o Spontaneität nicht möglich
 - o oft nicht bedürfnisgerecht (Länge der Betreuung, wie oft)
- Finanzen: finanzieller Mangel macht erfinderisch:
 - o private Familie (Oma etc.), Babysitter (eigene Finanzierung) Ansicht nach eigenem Ermessen
 - o Paten ehrenamtlich ⇒ Verwandte, Freunde, Fachkräfte
 - o Verselbstständigung ⇒ bei Jugendlichen alleine lassen mit Ansprechpartner
 - o Honorarkräfte z.T. festangestellt
- (fast) ALLES ist möglich!

Was muss sich ändern, damit Unterstützungsleistungen wirksam werden können?

- Bedarf äußern
- Standards müssen vergleichbar und einheitlich sein, Rahmenbedingungen
- im Gespräch bleiben
- mehr Transparenz
- Verbände suchen
- Erziehungsstelle in den politischen Raum tragen
- besserer Informationsfluss
- Verband kleinerer Träger
- Entlastungsmöglichkeiten planen und umsetzen

- schon in der Vertragsgestaltung berücksichtigen
- Bundesweit einheitlicher Mindeststandards + Definition
- Netzwerke aufbauen und pflegen
- Lobby für Erziehungsstellen
- Au-Pair/Berufspraktikanten nutzen
- Kosten-Transparenz bzgl. Trägerleistungen
 - o Anspruch kann ich woran ableiten?
- Fortbildungen mit Kds-Betreuung
- Fragebogenerhebung: Was braucht ihr als Unterstützung?
- konzeptionelle Verbindlichkeit
- mehr Transparenz Vernetzung von EST- EST-Trägern
- Schaffung von mehr speziellen und normalen Freizeitangeboten
- Budgetierung
- Entwicklung verbindlicher Standards (trägerintern, landesweit, bundesweit?)
- herstellen von Transparenz über die Verwendung d. Gelder/Entgelte
- persönliches „Loslassen“
- finanzielle Entlastungen für psych. Entlastungen
- Fachberatung/Supervision verpflichtend! ⇒ Bereitschaft/Verpflichtung des Trägers
- „Leistungsbeschreibung“
- höhere Transparenz der Leistungsentgelte
- Fortbildungen
- Netzwerke bilden
- Verständnis für Erziehungsstellen wecken Aufklärung/ÖA
- Ressourcen erkennen und nutzen
- Ferienangebote für besondere Kinder
- Refinanzierung
- übergreifende Qualitätsstandards die eben mind: ? kosten
- feste/verlässliche Angebote des Trägers
- individuelle Lösungen finden + bieten
- Kooperation statt Konkurrenz in der JGH
- Konzepte müssen veränderbar sein und erneuert werden
- Sponsoren finden
- Vernetzung in Fachgruppen
- mehr Entlastung durch Träger/Jugendämter
- Beratung untereinander
- Regionalgruppen
- flexiblere Jugendämter
- Haftungsklärun
- Finanzen müssen geklärt werden
- ist Bindung nicht oft wichtiger als immer „professionelle“ Betreuung?
- Manfred Busch, Jurist in Celle ⇒ Thema Erziehungsstellen
- Transparenz
- Kommunikation
- (verrückte) Ideen aus der Praxis ernstnehmen
- Zusammenarbeit Träger – Erziehungsstelle
- Q-M-Verfahren für Erziehungsstellen
- bundesweite Standards
- Pflegesatz
- Vernetzung
- Jammern verboten!